Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 7

Artikel: Die Erweiterungsbauten der Berner Hochschule : Architekten Salvisberg und Brechbühl
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-15959

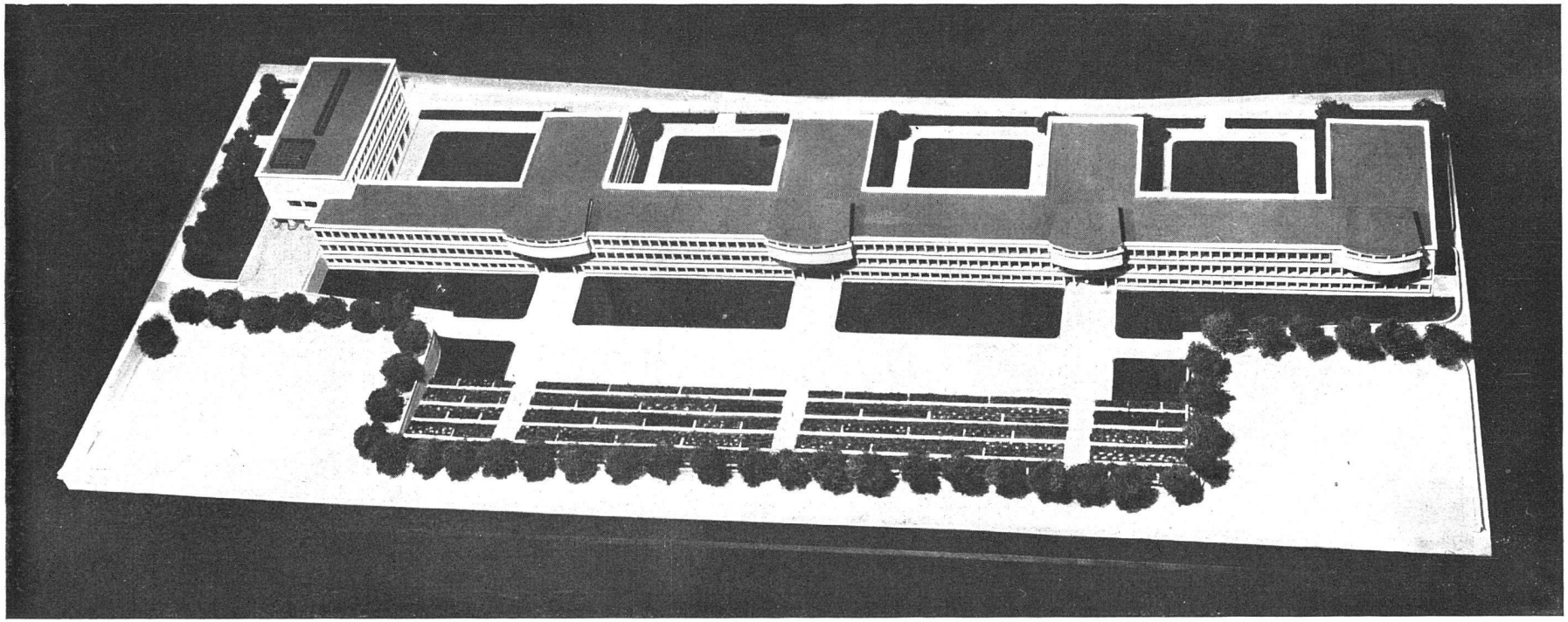
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



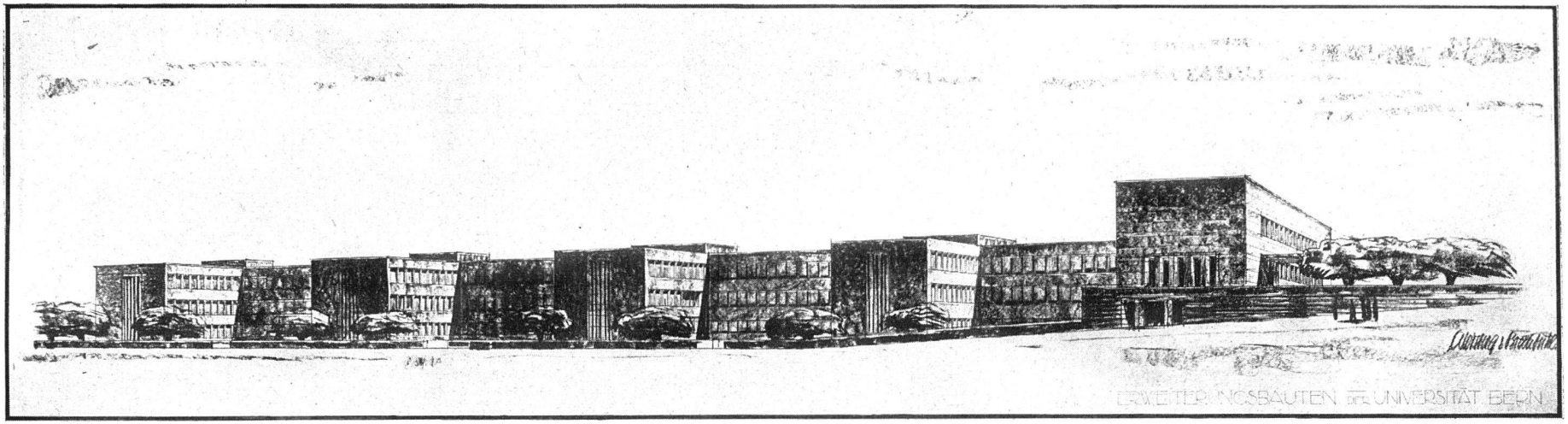
UNIVERSITÄTSBAUTEN BERN / MODELL DES AUSFÜHRUNGSENTWURFES / IM VORDERGRUND DIE NORDFRONT DER HÖRSÄLE UND LABORATORIEN ARCHITEKTEN SALVISBERG UND BRECHBÜHL, BERN

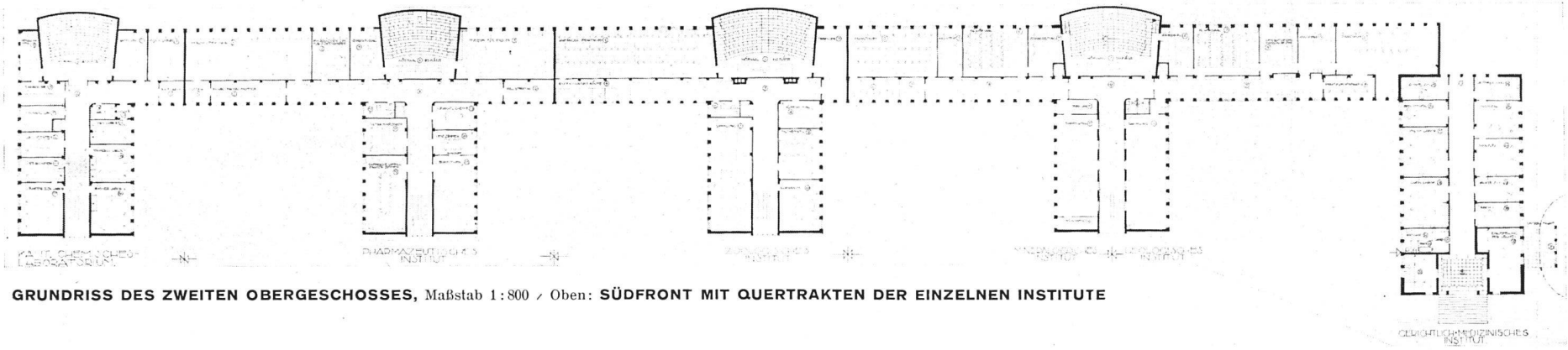
DIE ERWEITERUNGSBAUTEN DER BERNER HOCHSCHULE

In Heft 4 haben wir über den Wettbewerb der Erweiterungsbauten der Berner Hochschule berichtet: über die Notwendigkeit, das bisherige System der einzelnen Institutbauten zu verlassen und einen grossen einheitlichen Trakt zu schaffen, in dem die verschiedenen Institute, von einander unabhängig, doch nicht unabänderlich getrennt und auseinandergerissen sind. Das Projekt Salvisberg und Brechbühl hatte die Bauaufgabe in diesem Sinn gelöst, die lange Südfront von Vorbauten freigehalten und damit den ersten Preis zugesprochen erhalten.

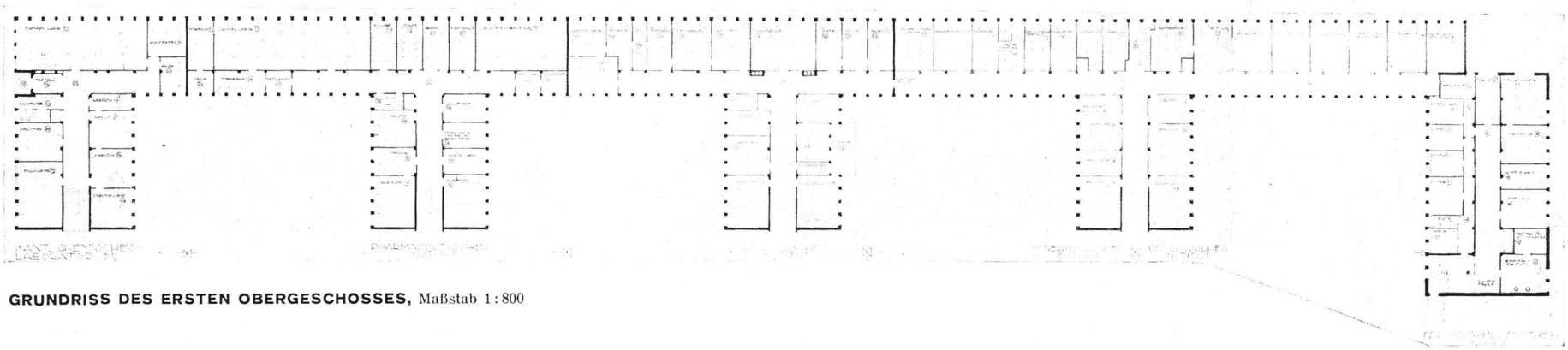
Heute liegt nun ein ausgearbeitetes Ausführungsprojekt vor: die im Wettbewerbsentwurf ausgesprochenen Gedanken sind folgerichtig weiterentwickelt, sie erwiesen sich als durch und durch brauchbar und brauchten nirgends abgeändert oder umgebogen zu werden. Die Durcharbeitung, im engsten Kontakt mit den Vorstehern der verschiedenen Institute, ist bis in alle Einzelheiten der Möblierung und Ausstattung vorgedrungen. Von der Einzelheit aus — gewissermassen rückwärts — hat der Entwurf nochmals eine Ueberprüfung und Durcharbeitung erfahren. So stellte es sich heraus, dass bei jedem der an der Fensterfront liegenden Arbeitsplätze die Anlage eines wenn auch schmalen Fensterpfeilers dringend erwünscht war zur Anbringung von Instrumenten und Regalen. Von der Achsenweite der Fenster (1,65 m) aus wurde das Konstruktionssystem entwickelt. Die Architekten rechnen damit, den Bau im Innern wie Aeussern als Betonrohbau zu zeigen, ohne Verputz.

Die horizontale Abdeckung ergibt sich aus der Konstruktion und aus dem vorliegenden Programm als selbstverständliche Lösung.





GRUNDRISS DES ZWEITEN OBERGESCHOSSES, Maßstab 1:800 / Oben: **SÜDFRONT MIT QUERTRAKTEN DER EINZELNEN INSTITUTE**



GRUNDRISS DES ERSTEN OBERGESCHOSSES, Maßstab 1:800